

Erste Bewegung in Nordrhein – in Berlin kein Ende in Sicht

man hört, dass Edeka in der **Region Nordrhein** nun doch die Arbeitsplätze und die Beschäftigten in den Filialen, dem Lager und der regionalen Verwaltung sichern will. Schwer tut sich Edeka jedoch mit den Arbeitsplätzen des zentralen Dienstleistungszentrums.

Diese optimistischer stimmende Nachricht hat uns ermutigt, die Tarifverhandlungen in **Berlin** fortzusetzen. Seit unserer letzten Tarif-Info haben 3 weitere Verhandlungstage stattgefunden: 31. Mai, 8. und 9. Juni.

Die Verhandlungen verliefen zäh, schon geeint Geglaubtes wurde z. T. zurückgenommen, neue Gegenforderungen aufgemacht. Je detaillierter wir wurden, desto mehr traten Gegensätze zu Tage. **Das fördert das gegenseitige Vertrauen nicht!**

Die ver.di-Tarifkommission hat die Verhandlungen am 10. Juni bewertet.
Wo stehen wir zurzeit?



ver.di-Forderung 1: Struktur: alle Betriebsteile von KT in einer Regiegesellschaft fortführen

aktueller Stand: alle Filialen von KT Berlin/Umland und Kaiser's Berlin GmbH sollen perspektivisch in der Edeka Minden-Hannover Stiftung & Co. KG geführt werden. Die K-Log soll als Unternehmen erhalten bleiben, wird aber als Gemeinschaftsbetrieb zusammen mit den Filialen geführt (wie zurzeit auch), weshalb es wieder einen Gemeinschaftsbetrieb geben wird.

Bringmeister wird allerdings nicht mehr dabei sein, da dieses Unternehmen der Edeka-Zentrale direkt unterstellt wird. Hierfür gibt es eigene Tarifverhandlungen



ver.di-Forderung 2: Sicherung der Standorte; Verlängerung der Mietverträge; bei notwendigen Standortschließungen gleichwertige Ersatzstandorte

aktueller Stand: in den nächsten 5 Jahren müssen die Mietverträge von 50 Standorten verlängert werden. Grundsätzlich ist Edeka an der Verlängerung der Mietverträge interessiert. Geeignete Neueröffnungen von Standorten sollen in der Stiftung erfolgen. Dass Neueröffnungen und eventuelle Schließungen zeitlich zusammenfallen, ist eher unwahrscheinlich. Daher wolle man die Freiheit Personal in andere Regiegesellschaften zu übertragen – wir nicht!



ver.di-Forderung 3: Beschäftigungssicherung: Beschäftigtenzahl und -struktur per 31. 12.2015 erhalten; Ausschluss von betriebsbedingten Änderungs- und Beendigungskündigungen für insgesamt 7 Jahre (5 Jahre in der Stiftung und 2 weitere Jahre bei Privatisierung); Absicherung bei Versetzungen

aktueller Stand: keine betriebsbedingten Änderungs- und Beendigungskündigungen; Widerrufsrecht bei Aufhebungs- und Änderungsverträgen;



Festschreibung der Beschäftigtenzahl, auch differenziert nach sozialversicherungspflichtiger und nicht sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung, aber keine differenzierte Festschreibung der Vollzeit-Arbeitsplätze, der Teilzeit-Arbeitsplätze mit mindestens 30 Wochenstunden und mit weniger als 30 Wochenstunden;



Edeka will die Freigabe von 5 % des Stundenvolumens bei KT für Übertragungen von Beschäftigten in andere Regiegesellschaften



Vereinte
Dienstleistungs-
Gewerkschaft,
Fachbereich
Handel Berlin-
Brandenburg

**Info Nr. 4 für
die Beschäftigten
bei Kaiser's
Tengelmann,
Kaiser's Berlin
GmbH, K-Log,
Bringmeister
13. Juni 2016**



ver.di
Fachbereich Handel
Köpenicker Str. 30
10179 Berlin,
Tel. 030 8866 5555
Fax: 030 8866 5942
Fb12.bb@verdi.de
handel.bb.verdi.de



zumutbare Versetzungen bei gleichen Arbeitsbedingungen, wobei Edeka eine tägliche Gesamtwegetzeit von maximal 2 Stunden bei Vollzeit (Teilzeit anteilig niedriger) als nicht ausreichend ansieht.



Über die Dauer des Schutzes bei Privatisierung streiten wir uns heftig! Edeka will die 7 Jahre Schutz nur für die (wenigen) Fälle gewähren, wo sich die Privatisierung direkt an das Moratorium anschließt. Für die meisten Fälle wäre so nach 5 Jahren der Kündigungsschutz beendet.



ver.di-Forderung 4: Tarifbindung für alle Betriebsteile und alle Beschäftigten nach den Tarifverträgen des Einzelhandels Berlin bzw. Brandenburg

aktueller Stand: einverstanden



ver.di-Forderung 5: flächendeckende Betriebsratsstruktur bis mindestens 2022

aktueller Stand: im Wesentlichen einverstanden

Nach der Erfahrung der letzten Tarifverhandlungen können wir nicht sicher sagen, dass die Daumenzeichen beim nächsten Mal noch stimmen.

Als nächste Verhandlungstermine sind vereinbart:
22. Juni, 5. Juli und 8. Juli

Du möchtest in allen Punkten „Daumen hoch“ sehen, dann unterstütze uns durch deine ver.di-Mitgliedschaft! Mit dir sind wir stärker.

<input type="checkbox"/> Beitrittserklärung <input type="checkbox"/> Änderungsmitteilung		Mitgliedsnummer
ver.di		
Titel/Vorname/Name Straße Hausnummer PLZ Wohnort E-Mail		Ich möchte Mitglied werden ab 0 1 2 0 Geburtsdatum Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
Beschäftigungsdaten <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> Beamter/in <input type="checkbox"/> freie/r Mitarbeiter/in <input type="checkbox"/> Angestellte/r <input type="checkbox"/> Selbständige/r <input type="checkbox"/> Erwerbslos <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: <input type="checkbox"/> Azubi-Volontär/in-Referendar/in <input type="checkbox"/> Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen) <input type="checkbox"/> Praktikant/in <input type="checkbox"/> Altersteilzeit <input type="checkbox"/> ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in <input type="checkbox"/> Sonstiges:		Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) Straße Hausnummer PLZ Ort Branche ausgeübte Tätigkeit monatlicher Bruttoverdienst € Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe Tätigkeits-/Berufsstufe o. Lebensalterstufe
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZ00000101497 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungswise <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> zur Monatsmitte <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> zum Monatsende		Ich wurde geworben durch: Name Werber/in Mitgliedsnummer Ich war Mitglied in der Gewerkschaft von bis Monatsbeitrag in Euro Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.
BIC IBAN Ort, Datum und Unterschrift		Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend) Straße und Hausnummer PLZ Ort Nur für Lohn- und Gehaltsabzug! Personalnummer Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen: Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmemberschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.
Datenschutz Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.		Ort, Datum und Unterschrift